

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1909-1910**

1.1.1910

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 1. Januar 1910.

21. Vorstellung außer Abonnement.

Die Meistersinger von Nürnberg

in drei Akten von Richard Wagner.

Musikalische Leitung: Leopold Reichwein.

Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Hans Sachs, Schuster,	Meistersinger	Mar Böttner.
Veit Pogner, Goldschmied,		Hans Keller.
Kunz Vogelgesang, Kürschner,		Friedrich Ort.
Konrad Nachtigall, Spengler,		Josef Gröbinger.
Sixtus Beckmesser, Schreiber,		Franz Koba.
Fritz Rothner, Wäber,		Eduard Schüller.
Balthasar Horn, Zinngießer,		Eugen Kalmbach.
Ulrich Eislinger, Würzkrämer,		Franz Kurfja.
Augustin Meier, Schneider,		Wilhelm Warm.
Hermann Ortel, Seifenfieber,		Adolf Bedenmüller.
Hans Schwarz, Strumpfwirler,		Leop. Plachzinsky.
Hans Foltz, Kupferschmied,		Emil Stelch.
Walther von Stolzing, ein junger Ritter aus Franken		Hermann Jablonsky.
David, Sachsens Lehrling		*)
Eva, Pogners Tochter		Ada von Westhoven.
Magdalene, Evas Amme		Kosja Ghofer.
Ein Nachtwächter		Josef Mart.

Bürger und Frauen aller Stände, Gesellen, Lehrlinge, Mädchen, Volk.

Ort der Handlung: Nürnberg. Zeit: um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

*) David: Dr. Hans Copony vom Hof- und Nationaltheater in Mannheim als Gast.

Nach jedem Akte eine längere Pause.

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von halb 6 Uhr an.

Anfang: **sechs** Uhr.

Ende: elf Uhr.

Bekanntmachungen.

Legenbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze: Balken I. Abt. M 6.—, Sperrstüb I. Abt. M 4.50 usw.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Die Zurücknahme von gelösten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechsel kein Kasentgelt entfällt, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Das Belegen von Plätzen in irgendwelcher Form ist auf den **Stehplätzen** nicht gestattet.

Kraut: Hans Bussard.

Die General-Direktion des Groß-Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluss der Vorstellung beim Verlassen des Saales die Ausgangsgänge deuten zu lassen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müsste, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Spielplan.

Samstag, den 2. Januar:

20. B. Salme. Anfang 7 Uhr.

Montag, den 3. Januar:

Nachmittags 6 Uhr. 22. Vorstellung außer Abonnement.

Zu besonders ermäßigten Preisen ohne Vorverkaufsgebühr:
Prinzess Tausendhändchen oder Die Wunderharte der Tannenkönigin. Weihnachtsmärchen in sechs Bildern von Max Müller, Musik von Carl Orff.

I. Rang 2 M, Sperrstüb und Parterrelogen 1 M 50 P, II. Rang 1 M, III. Rang 50 P, IV. Rang 25 P.

Wegen Erkrankung von Hans
Keller wird

Carl Braun
vom Königl. Theater in Wiesbaden
die Partie des Pagner singen.